

Mutmacher-Stories Folge 113

17.02.2020

Aus Träumen Zukunft machen – „Aufschwung“ für geflüchtete Menschen



Foto: [Facebook](#)/ Diakonie

Sie sind bereits seit mehreren Jahren in Österreich, haben ihre Heimat verlassen müssen. Ihre Asylverfahren haben mehrere Jahre gedauert. Sie waren zum Nichtstun verdammt. Heute haben sie subsidiären Schutz oder humanitären Aufenthalt in Österreich. Sie dürfen im Land bleiben. Doch nach dem jahrelangen Leben in Ungewissheit ist es schwer den Anfang zu wagen.

Seit dem vergangenen Herbst unterstützt „**Aufschwung**“, eine Einrichtung der evangelischen **DIAKONIE** im Auftrag des FSW, Menschen bei ihrem Weg in die Arbeitswelt.

Etwa die aus Somalia stammende Naima. Sie bereitet sich aktuell auf die Ausbildung zur Pflegehelferin vor. In einem Seniorenhaus hat sie bereits erste Arbeitserfahrungen gemacht.



Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, dass Naima mit ihrem strahlenden Lächeln hier ihren Weg finden wird.



Foto: Aufschwung, KWP

Alle Projektteilnehmer*innen mit Mitarbeiter*innen des **KWP (Kuratorium Wiener Pensionistenwohnhäuser)**

Robert Gorth hat mit seinem fünfköpfigen Team zwei Herausforderungen zu bewältigen. In intensiven Gesprächen mit den geflüchteten Menschen, müssen die Potenziale, Talente, Fähigkeiten definiert werden. Da nur wenige AsylwerberInnen die Möglichkeit haben, während der langen Asylverfahren Deutschkurse zu besuchen und zertifizierte Prüfungen abzulegen, gilt es nun die Deutschkenntnisse zu stärken und Einstiegsmöglichkeiten in die Arbeitswelt zu definieren.

Seit dem Herbst waren rund 250 Menschen in der Erstberatung. Hauptsächlich mit Fluchterfahrungen aus Somalia, Afghanistan oder dem Irak.

AUFSCHWUNG bietet Arbeitsmarktberatung und ein umfangreiches Workshopangebot für arbeitssuchende geflüchtete Menschen. Wo liegen eigene Potenziale? Gemeinsam wird ein Kompetenzportfolio als Vorbereitung auf den Arbeitseinstieg erarbeitet.



Fotos: Aufschwung, Waff

links: (von links nach rechts) Heimo Gindl (Waff), Hr. Hosseini (Aufschwung Projektteilnehmer)

rechts: (von links nach rechts) Heimo Gindl (Waff), Ernst Sailer (Diakonie FD – Aufschwung)

Arbeiten in einem Lager, bei einem Lieferservice, in der Gastronomie, in der Reinigung, oder Ausbildungen z.B. für die Pflege – die Palette ist breit gefächert. Die zweite Herausforderung ist es, Firmen zu finden, die entsprechende Arbeitsplätze anbieten, da ist schon einiges gelungen.



Foto oben: krah krah, Diakonie (von links nach rechts) Jennifer Salchenegger (Eigentümerin), Jasmin Gleinser (Aufschwung), Wazir H (Projektteilnehmer)
Foto unten: Löwen Apotheke, Mag. Frohner

In der **Löwen Apotheke**, im **Innenstadtlokal Krah-Krah**, bei **Wiener Wohnen** – Diese bereits erfolgreich abgeschlossene Vermittlungen zeigen die Bandbreite.

Das Team um Robert Gorth unterstützt dabei, dass Menschen wieder eigenständig ihren Weg finden. Sie stärken beim Aufbau von neuen persönlichen Netzwerken, vermitteln weiterführende Sprachkurse, Ausbildungen – sie geben Orientierungshilfe, zeigen Möglichkeiten auf, rücken Erwartungen zurecht, machen Mut für den fordernden Weg in die Arbeitswelt.



Die MitarbeiterInnen von Aufschwung sind in diesem Sinn AnsprechpartnerInnen und BegleiterInnen für Unternehmen und neue MitarbeiterInnen. Das Ziel ist es, dass hier Menschen möglichst bald stabil auf eigenen Beinen stehen können.



Sviatlana ist mit ihren beiden Töchtern 2008 aus Weißrussland nach Österreich gekommen, damals waren die Kinder sechs und elf Jahre alt. 2015 haben sie dann endlich den humanitären Aufenthalt zugesprochen bekommen. Beide Mädchen schließen nun bald ihre Ausbildung ab. Und Sviatlana will endlich arbeiten. Ihr Ziel: die Pflegeausbildung.



Gesucht sind UnternehmerInnen, die bereit sind, Menschen mit Fluchterfahrung nach der langen Zeit im Warten in Österreich, nun anzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass es hier viele sind, die hungrig sind, endlich zeigen zu können, was in ihnen steckt, welche Talente sie haben.

Das Team von „Aufschwung“ ist eine wichtige neue Anlaufstelle, für geflüchtete Menschen und für Unternehmen. Sie begleiten dabei, so dass aus Träumen Zukunft entsteht.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche,
Herzlichst Ihr

Peter Wesely

Nähere Infos:

<https://diakonie.at/einrichtung/aufschwung>

Projektleitung:

Robert Gorth

E-Mail: robert.gorth@diakonie.at

Tel.: +43 (0) 664 88 68 22 45

Betriebskontakte:

Ernst Sailer

E-Mail: ernst.sailer@diakonie.at

Tel.: +43 (0) 664 88 97 19 73

PS.: Die Mutmacher-Story gibt es für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2020 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI

Brunnengasse 72/1A

Wien 1160

Austria

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)